

Das **ab'TEATR** ist erdacht – das Erdachte bedeutet für uns jedoch weniger ein Spiel der Fantasie, als vielmehr eine intellektuelle Operation. Wir beginnen dabei mit den grundlegenden Vorstellungen über die Erfahrung des Theaters, sozusagen mit dem ab'schen Ei. Wir lernen das Theater von Grund auf kennen, ausgehend von den ersten Proben und den Quellen ungestillter Bedürfnisse nach Ästhetisierung. Unser erstes Treffen stützten wir auf der Erfahrung vom Abgrund, der den Alltag von der Kunst trennt. Von der Kunst, die uns direkt betrifft (im Handeln und in der szenischen Expression), aber für die Zuschauer/Rezipienten geschaffen. Wir wollen das zeigen, was wir alle hinter der Maske der Konvention, der kulturellen Unifizierung oder den Schemata von Einstellungen und Verhaltensweisen verbergen, um in die Tiefe, zu den grundlegenden Emotionen zu durchdringen. Diese Arbeit ist mühselig und schwer, aber dafür umso interessanter. Die Ergebnisse dieser Arbeit bringen die ehrlichsten und wahrhaftesten Erfahrungen hervor, das Wort „Treffen“ wird wieder aktuell. Wir graben in den Strukturen unserer eigenen Vorstellungen, in den tief versteckten Schichten der Sensibilität, die wir naiv für andere (vielleicht bessere) Zeiten aufbewahrten. Denn sie sind eine unpopuläre Last, belegt mit dem Fluch der Trauer, die vom Niedergang des Geistes herrührt. Zugleich sind sie lächerlich und grotesk, denn allzu oft werden sie durch eine mangelhafte Wirklichkeitswahrnehmung erfasst. Vielleicht gelingt es uns sogar, dem Alltag seine attraktive Patina der Popkultur zu nehmen, die sich aus Unwissen und mangelndem Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten ergibt. Vielleicht können wir gemeinsam den Sprung vom Unzulänglichen zum Perfekten schaffen.

### **Die Gruppe ab'TEATR**

Die Gruppe **ab'TEATR – neue Theateroffensive** wurde von Studierenden und Absolventen der Universität Lodz gegründet. Zum ab'TEATR gehören Leiter Tomasz Konopka (der Theaterwissenschaftler, Regisseur und Autor von Bühnentexten arbeitete bereits mit den Gruppen Teatr Cenzura, ChatTeatr und Teatr ab'SURDUT-*leniwe oko*), Anna Maszewska (Studierende der Universität Lodz), Aleksandra Jusiuk (Studierende der Universität Lodz und Arkadiusz Starzykowski (der Studierende der Universität Lodz realisierte Autorenstücke im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Teatr Cysterna). Die Gruppe trifft sich zweimal wöchentlich im AOIA (Akademisches Zentrum für künstlerische Initiativen) in Lodz/Polen.

### **Influenza H5N1**

Das Stück wurde am 21. Juni 2012 erstmals aufgeführt und basiert auf eigenen Texten der Gruppe. Influenza H5N1 ist die Geschichte dreier Figuren, die mit „einer seltsamen Krankheit infiziert“ sind. Wie vom Fieberwahn, von einem besessenen Trieb getrieben, wollen sie um jeden Preis zur Arktis gelangen, um sie zu retten - Influenza H5N1 lässt sich daher auch im aktuellen Trend des Öko-Dramas und im Diskurs um die globale Erwärmung verorten. Eine Garantie, dass die Protagonisten ihr Ziel erreichen, haben sie nicht. Wichtiger als das Ziel oder Ergebnis, d.h. das, was sich ereignet, ist also der Prozess (Verlauf und Entwicklungsgang), d.h. das, was tatsächlich passiert: Selbsterkenntnis und Welterfahrung – gepaart mit der gesamten Last noch unreifer, jugendlicher Existenz.